

Rohrverstopfung, grosse Schwemme -  
**OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

**24-STUNDEN-NOTFALLDIENST**  
OBAG Pontresina 081 854 24 40  
OBAG Scuol 081 864 94 33  
www.obag-gr.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Hotel Donatz - 7503 Samedan  
www.donatzwinebar.ch

## «Ich habe die Murmeltiere beim Spielen beobachtet»

Regine Koch hat ein Kinderbuch mit Bezug zum Engadin geschrieben

**Regine Koch hat Geschichten für Kinder mit Murmeltieren in der Hauptrolle veröffentlicht. Die Autorin aus Deutschland bezeichnet das Engadin als ihre Urlaubsheimat.**

SELINA BISAZ

Die Bindung zum Engadin hat Regine Koch aus Bayern bereits seit ihren Kindheitstagen. Seit 1968 ist sie mit der Familie jedes Jahr nach Maloja gereist. Sie kennt den Ort also vor allem als Ferienort, oder «Urlaubsheimatort», wie sie es selber bezeichnet. Deswegen verbindet sie das Tal mit positiven Erinnerungen. Ihre Familie war jeweils zwei Wochen im Winter und im Sommer im Engadin.

«Seit zwei, drei Jahren ging das leider nicht mehr, wegen meinen Eltern», erzählt sie traurig. Ihr Vater sei gestorben und ihre Mutter brauche Unterstützung. Für ein paar Tage hat sie es jeweils dennoch geschafft. «Das ist aber nicht genug.» Sie plant bald wieder eine längere Reise ins Engadin. Ihr gefallen die Landschaft, die Täler und die Weite. Sie unternimmt gerne längere Touren, zum Beispiel zur Fornohütte oder auch zur Coazhütte. «Einmal bin ich auf den Piz Palü gestiegen», erzählt sie stolz. «Auf den Piz Bernina habe ich mich nie getraut, das ist mir zu riskant.»

### Beobachtungen zur Geschichte

Während ihren vielen Wanderungen hat Regine Koch viele Tiere gesehen. «Ich habe die Murmeltiere beobachtet, wie sie gespielt, gerauft, oder auch gepfiffen haben», erinnert sich die Autorin mit Freude. Die Idee zu den Büchern «Im Tal der Murmeltiere» sei aber durch Zufall entstanden. «Ich bin Musikerin, Musiklehrerin, Gitarristin und habe Lesungen kommentiert. Da habe ich gedacht: Ich schreibe eine eigene Geschichte». Koch wollte eine neue Geschichte, etwas anderes als die üblichen Märchen. So entstand «Im Tal der Murmeltiere».

Die Namen der Murmeltiere lehnen sich an das rätoromanische Wort für Murmeltiere «Muntanella» an. Das Murmeltier-Mädchen, heisst Nella, der Bub Monte. Die jüngere Schwester heisst Primelinchen. Die jungen Murmeltiere erleben verschiedene Abenteuer, die die Eltern einmal mit Wut, einmal mit Sorge erfüllen.

Die Illustrationen stammen von der Nichte von Regine Koch, Stefanie Stängl. «Als ich ihre Zeichnungen gesehen habe, war ich überzeugt, dass das Buch veröffentlicht werden muss», sagt Koch zu ihrem definitiven Entschluss. «Sie konnte immer schon gut Tiere zeichnen», erzählt Koch stolz.

### Verlagssuche und Zukunftspläne

Koch hat sich auf die Suche nach einem Verlag gemacht. Dabei ist sie mit dem Samedia Buchverlag in Kontakt gekommen. «Die Leiterin des Verlags hat sich zu meiner grossen Freude gemeldet.»

So sind die ersten zwei Bände von «Im Tal der Murmeltiere» entstanden. Der erste Band «Nella und Monte suchen die Eiselfen» ist 2015 erschienen. Das zweite Abenteuer «Primelinchen ist weg!», ist im November 2016 er-



Regine Koch hat das Kinderbuch «Im Tal der Murmeltiere» publiziert. Die beiden Geschichten handeln von einer Murmeltierfamilie, in der gestritten, aber auch gespielt wird.

Foto: Selina Bisaz

schienen und handelt von der jüngeren Schwester von Nella und Monte.

Koch hat bereits Pläne für Fortsetzungen der Abenteuer der Murmeltierfamilie. «Ein Band drei und vielleicht auch vier ist geplant für Ende Jahr.» Es dauere aber noch, bis die Geschichte ausgereift sei. Wobei: «Die Geschichte habe ich schon, aber es braucht noch Zeit, zum Beispiel für die Illustrationen», meint Koch. Ihre Nichte Stefanie Stängl arbeite vollberuflich als Architektin und hätte somit nicht viel Zeit übrig für andere Projekte.

Regine Koch ist sehr zufrieden mit den bisherigen Rückmeldungen zu ihren Büchern. «Die Kinder finden es spannend, die Presse hat auch gut darüber berichtet», erzählt sie mit Freude. «Ich bin neugierig, was jetzt kommt.» Viele hätten auf das zweite Band gewartet und wollten es zu Weihnachten verschenken. «Die Resonanz ist also sehr positiv. Aber die Bücher sollen noch bekannter werden.»

Lesungen sind momentan nicht geplant, aber das werde noch folgen. «Es ist schwierig von Deutschland aus. Ich

müsste dazu ins Engadin fahren. Dieses Jahr möchte ich auf alle Fälle wieder hin», sagt sie. «Eine befreundete Puppenspielerin würde die Geschichte gerne als Theater aufführen», erzählt Koch zuversichtlich. «Mir gefällt die Idee. Ich könnte mir vorstellen, dass ein Marionettenspieler das Stück vorführt», sagt Koch. «Wenn, dann im Engadin», meint sie lachend zum Spielort.

Beide Bände von «Im Tal der Murmeltiere» sind im Handel erhältlich. ISBN 978-3-906064-65-9.

### WETTERLAGE

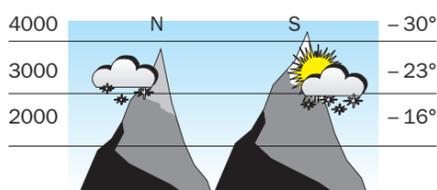
Die Alpen liegen in einer starken Nordströmung, mit der eisig-kalte Polarluft aus Nordeuropa vorstösst. Die Alpennordseite verbleibt im feuchten Nordstau, an der Alpensüdseite weht starker Nordföhn.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Schneeschauer im Engadin – Nordföhn in den Südtälern!** Die starke Bewölkung überwiegt im Engadin. Dazu gesellen sich ganztags Schneeschauer, welche im Unterengadin etwas kräftiger ausfallen. In den Südtälern halten sich trotz des stark-böigen Nordwindes ebenfalls noch viele Wolken, allerdings kommt es im Tagesverlauf zu Auflockerungen. Mit dem Nordwind kann sich in ganz Südbünden polare Kaltluft ausbreiten. Der Nordföhn kann aber gerade in den tiefer gelegenen Regionen des Bergells und Puschlavs vorerst für leichte Plusgrade sorgen.

### BERGWETTER

Die Berge des Bergells und Engadins bleiben im Wolkenstau. Nennenswerten Schneefall gibt es vor allem in den Nordstaulagen nördlich des Inn. An der Grenze zu Italien kann der stürmisch-böige Nordwind für sonnige Auflockerungen sorgen. Der Wind verschärft die Kälte im Hochgebirge massiv.



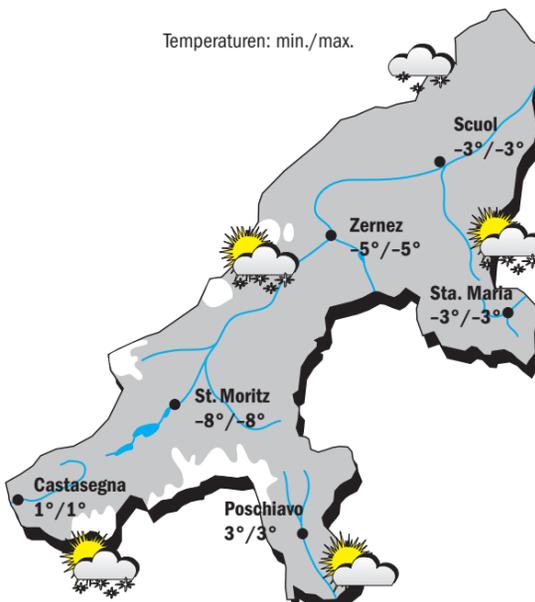
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-3°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-11°	Buffalora (1970 m)	-7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	4°
Scuol (1286 m)	-4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Naluns (2142 m)	-7°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -14 -7	°C -17 -6	°C -2 0

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -20 -7	°C -21 -4	°C -5 0

## Winterwanderungen für Senioren

**Soziales** Nebst den beliebten Sommer-touren gibt es ein neues Winterangebot der Pro Senectute Engadin. Auf dem Programm stehen Winterwanderungen ins Fextal bis zur Alp Muot Selvas, zum Läg da Cavloc bis eingangs Fornotal oder von Surlej über Palüd Lungia, Stazersee nach Pontresina. Vielleicht möchten Sie es mal mit Schneeschuhen versuchen. Leichte Touren für jedermann werden angeboten: auf der Sonnenseite von Grevasalvas und Blaunca oder von Preda zum Palpuognasee und zum Abschluss eine Firn-Schneeschuhtour ins Val Fedoz. Schneeschuhe können in den Sportgeschäften auch gemietet werden.

Weitere Auskünfte und das Programm gibt es direkt beim Wanderleiter Guido Locher, Seglias 42, 7514 Sils-Maria oder bei der Beratungsstelle der Pro Senectute in Samedan (Tel. 081 852 34 62). (Einges.)

## Glückwunsch zur Beförderung

**Gratulation** Die Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank hat Christoph Casty per 1. Januar zum Prokuristen befördert. Casty ist Berater Individualkunden in der GKB Geschäftsstelle in Zuoz. Die Graubündner Kantonalbank gratuliert zur Beförderung und wünscht weiterhin viel Erfolg. (Einges.)

## Rega im Einsatz für Wintersportler

**Rettung** Nachdem die Einsatzfähigkeit der Rega über die Weihnachtstage im Vergleich zu früheren Jahren eher gering ausfiel, folgten zwischen Weihnachten und Neujahr intensivere Einsatztage für die Crews der zwölf Rega-Basen. Die Rega-Helikopter flogen zwischen Heiligabend und dem 2. Januar schweizweit rund 350 Einsätze. In rund einem Drittel der Einsätze rückten die Crews für verunfallte Wintersportler aus. Daneben gehörten Krankheiten zu den häufigsten Alarmierungsursachen. Besonders gefordert waren die Crews der Rega-Gebirgsbasen. (pd)

## Veranstaltung

### Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Am Freitag, 6. Januar, führt Peter André Bloch, Stiftungsrat, von 11.00 bis 13.00 Uhr durch das Nietzsche-Haus. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung, über seine Auseinandersetzung mit dem Christentum wie auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins: «Mir ist es, als wäre ich im Land der Verheissung!» Bloch stellt das Nietzsche-Museum vor, die Basler Professorenstube, die Nietzsche-Bibliothek und das Archiv von Oscar Levy. Er gibt eine Einführung in die Kunstaussstellung der Luzerner Malerin Marie-Theres Amici: Sils Engadin, Engadiner Landschaften. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. (Einges.)